



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

41. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 31. Oktober 1988

Nummer 70

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
230	5. 10. 1988	Bek. d. Ministers für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Genehmigung der 1. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt kreisfreie Stadt Köln, kreisfreie Stadt Leverkusen, Erftkreis, Oberbergischer Kreis, Rheinisch Bergischer Kreis (Standort einer allgemein zugänglichen Anlage zur Beseitigung von Sonderabfällen im Regierungsbezirk Köln im Gebiet der Stadt Hürth).	1448

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite
Justizminister	
Stellenausschreibung für die Finanzgerichte Münster, Düsseldorf und Köln.	1459
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
3. 10. 1988 Mitt. - Aufstellung über die vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen seit dem 1. 9. 1988 registrierten Tarifvereinbarungen nach dem Stand vom 30. 9. 1988	1449
Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	
6. 10. 1988 Bek. - Erteilen und Erlöschen von Erlaubnissen zur Ausübung der Tätigkeit als Markscheider.	1456
Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	
7. 10. 1988 RdErl. - Förderung des Wohnungsbaues für Aussiedler	1456
Finanzminister	
3. 10. 1988 RdErl. - Zahlung von Kindergeld an Angehörige des öffentlichen Dienstes	1457
11. 10. 1988 RdErl. - Heizkostenbeitrag für an dienstliche Sammelheizungen angeschlossene Dienstwohnungen für den Abrechnungszeitraum 1987/1988	1458
17. 10. 1988 RdErl. - Jahresabschluß für das Haushaltsjahr 1988 - Bundeshaushalt -	1459
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
11. 10. 1988 Bek. - Sitzungen des Verkehrsausschusses und des Finanz- und Tarifausschusses der Verbandsversammlung	1458
Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe	
10. 10. 1988 Bek. - VII/8. Sitzung der Vertreterversammlung.	1459
Hinweis	
Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 19 v. 1. 10. 1988	1460

I.

230

**Genehmigung
der 1. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für
den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt
kreisfreie Stadt Köln, kreisfreie Stadt Leverkusen,
Erftkreis, Oberbergischer Kreis, Rheinisch
Bergischer Kreis
(Standort einer allgemein zugänglichen Anlage zur
Beseitigung von Sonderabfällen im
Regierungsbezirk Köln im Gebiet der Stadt Hürth)**

Bek. d. Ministers für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft v. 5. 10. 1988 - VI B 2 - 60.65.01

Der Bezirksplanungsrat beim Regierungspräsidenten Köln hat in seiner Sitzung am 26. 2. 1988 die Aufstellung der 1. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt kreisfreie Stadt Köln, kreisfreie Stadt Leverkusen, Erftkreis, Oberbergischer Kreis, Rheinisch Bergischer Kreis (Standort einer allgemein zugänglichen Anlage zur Beseitigung von Sonderabfällen für den Regierungsbezirk Köln im Bereich des ehemaligen Tagebaues Vereinigte Ville-Restfeld in Hürth-Knapsack), beschlossen.

Diese Änderung habe ich mit Erlaß vom 27. 9. 1988 gemäß § 16 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. November 1979 (GV. NW. S. 878/SGV. NW. 230) im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministern genehmigt. Gemäß § 16 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes werden die in der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes enthaltenen Darstellungen mit der Bekanntmachung der Genehmigung Ziele der Raumordnung und Landesplanung.

Die 1. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt kreisfreie Stadt Köln, kreisfreie Stadt Leverkusen, Erftkreis, Oberbergischer Kreis, Rheinisch Bergischer Kreis, wird beim Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (Landesplanungsbehörde) in Düsseldorf, beim Regierungspräsidenten Köln (Bezirksplanungsbehörde), beim Oberkreisdirektor des Erftkreises und beim Stadtdirektor der Stadt Hürth zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gemäß § 17 Landesplanungsgesetz weise ich auf folgendes hin:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Landesplanungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung beim Regierungspräsidenten Köln (Bezirksplanungsbehörde) geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung des Gebietsentwicklungsplanes oder deren Bekanntmachung verletzt worden sind.

II.

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Aufstellung
über die vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
seit dem 1. 9. 1988 registrierten Tarifvereinbarungen nach dem Stand vom 30. 9. 1988

Mitt. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 3. 10. 1988 - LS 7222

Die nachstehenden Bezeichnungen sind Registerbezeichnungen, unter denen die Tarifverträge im Tarifregister NRW systematisch eingeordnet werden. Sie stimmen nicht unbedingt mit den Originalbezeichnungen der Tarifpartner überein.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Vereinbarung	Tarifreg.-Nr.
<u>Gewerbegruppe 04 - Steine und Erden</u>		
65376	Ausbildungsvergütungstarifvertrag Steinmetz- u. Bildhauerhandwerk Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen vom 12. 7. 1988 - gültig ab 1. 9. 1988 - kündbar zum 31. 8. 1990 abgeschlossen mit BSE-NR /BSE-NL	0239 230 88
65377	Änd. z. Manteltarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubis Kalk- u. Zementindustrie Geltungsbereich: Regierungsbezirk Köln vom 5. 8. 1988 - gültig ab 1. 7. 1989 abgeschlossen mit BSE-NR	0240 001 89
65378	Änd. z. Rahmentarifvertrag f. Arbeiter Kalk- u. Zementindustrie Geltungsbereich: Regierungsbezirk Köln vom 5. 8. 1988 - gültig ab 1. 7. 1988 - kündbar zum 31. 12. 1990 abgeschlossen mit BSE-NR	0240 111 88
65379	Rahmentarifvertrag f. Angestellte Kalk- u. Zementindustrie Geltungsbereich: Regierungsbezirk Köln vom 5. 8. 1988 - gültig ab 1. 8. 1988 - kündbar zum 31. 12. 1991 abgeschlossen mit BSE-NR	0240 120 88
65380	Lohn- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag Kalk- u. Zementindustrie Geltungsbereich: Regierungsbezirk Köln vom 5. 8. 1988 - gültig ab 1. 8. 1988 - kündbar zum 30. 6. 1991 abgeschlossen mit BSE-NR	0240 250 88
65381	Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag Kalk- u. Zementindustrie Geltungsbereich: Regierungsbezirk Köln vom 5. 8. 1988 - gültig ab 1. 8. 1988 - kündbar zum 30. 6. 1991 abgeschlossen mit BSE-NR	0240 260 88
65382	Urlaubsgeldtarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubi. Kalk- u. Zementindustrie Geltungsbereich: Regierungsbezirk Köln vom 5. 8. 1988 - gültig ab 1. 7. 1988 - kündbar zum 31. 12. 1991 abgeschlossen mit BSE-NR	0240 400 88
65383	Sonderzahlungstarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubi Kalk- u. Zementindustrie Geltungsbereich: Regierungsbezirk Köln vom 5. 8. 1988 - gültig ab 1. 7. 1988 - kündbar zum 31. 12. 1991 abgeschlossen mit BSE-NR	0240 500 88
65384	Tarifvertrag - verm. Leistungen f. Arb., Ang. u. Azubi. Kalk- u. Zementindustrie Geltungsbereich: Regierungsbezirk Köln vom 5. 8. 1988 - gültig ab 31. 12. 1988 - kündbar zum 31. 12. 1991 abgeschlossen mit BSE-NR	0240 600 88
65385	Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag Kalk- u. Dolomit-Industrie Muppertal/RB Düsseldorf Geltungsbereich: Regierungsbezirk Düsseldorf vom 28. 6. 1988 - gültig ab 1. 6. 1988 - kündbar zum 31. 5. 1991 abgeschlossen mit DAG-NW	0241 260 88 001
65386	Urlaubsgeldtarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubi. Kalk- u. Dolomit-Industrie Muppertal/RB Düsseldorf Geltungsbereich: Regierungsbezirk Düsseldorf vom 28. 6. 1988 - gültig ab 1. 6. 1988 - kündbar zum 31. 12. 1991 abgeschlossen mit DAG-NW	0241 400 88 001

- 65387 **Änd. z. Rahmentarifvertrag f. Arbeiter** 0242 111 88
 Kalk- u. Dolomitindustrie RB Arnsberg
 Geltungsbereich: Regierungsbezirk Arnsberg
 vom 23. 6.1988 - gültig ab 1. 6.1988 - kündbar zum 31.12.1990
 abgeschlossen mit CPK-WL
- 65388 **Änd. z. Rahmentarifvertrag f. Angestellte** 0242 122 85
 Kalk- u. Dolomitindustrie RB Arnsberg
 Geltungsbereich: Regierungsbezirk Arnsberg
 vom 28. 6.1988 - gültig ab 1. 6.1985 - kündbar zum 31.12.1991
 abgeschlossen mit CPK-WL
- 65389 **Lohn- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag** 0242 250 88
 Kalk- u. Dolomitindustrie RB Arnsberg
 Geltungsbereich: Regierungsbezirk Arnsberg
 vom 28. 6.1988 - gültig ab 1. 7.1988 - kündbar zum 31. 5.1991
 abgeschlossen mit CPK-WL
- 65390 **Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag** 0242 260 88
 Kalk- u. Dolomitindustrie RB Arnsberg
 Geltungsbereich: Regierungsbezirk Arnsberg
 vom 28. 6.1988 - gültig ab 1. 6.1988 - kündbar zum 31. 5.1991
 abgeschlossen mit CPK-WL
- 65391 **Urlaubsgeldtarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubi.** 0242 400 88
 Kalk- u. Dolomitindustrie RB Arnsberg
 Geltungsbereich: Regierungsbezirk Arnsberg
 vom 28. 6.1988 - gültig ab 1. 6.1988 - kündbar zum 31.12.1991
 abgeschlossen mit CPK-WL -
- 65392 **Sonderzahlungstarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubi** 0242 500 88
 Kalk- u. Dolomitindustrie RB Arnsberg
 Geltungsbereich: Regierungsbezirk Arnsberg
 vom 28. 6.1988 - gültig ab 1. 6.1988 - kündbar zum 31.12.1991
 abgeschlossen mit CPK-WL
- 65393 **Tarifvertrag - verm. Leistungen f. Arb., Ang. u. Azubi.** 0242 600 88
 Kalk- u. Dolomitindustrie RB Arnsberg
 Geltungsbereich: Regierungsbezirk Arnsberg
 vom 28. 6.1988 - gültig ab 1. 6.1988 - kündbar zum 31.12.1991
 abgeschlossen mit CPK-NRW

Gewerbegruppe 05-10 - Metallerzeugung und -verarbeitung

- 65394 **Lohntarifvertrag** 0023 210 88 010
 Wärme-, Klima- Lüftungs- und Gesundheitstechnik
 Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen
 vom 20. 6.1988 - gültig ab 1. 3.1988 - kündbar zum 28. 2.1989
 abgeschlossen mit IGM
- 65395 **Tarifvertrag über Auslösung** 0023 760 88 010
 Wärme-, Klima- Lüftungs- und Gesundheitstechnik
 Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen
 vom 20. 6.1988 - gültig ab 1. 3.1988 - kündbar zum 28. 2.1989
 abgeschlossen mit IGM-DO /IGM-W /IGM-W /IGM-DO

Gewerbegruppe 11 - Chemische Industrie

- 65396 **Lohn-, Gehalts- und Ausbildungsvergütungstarifvertrag** 0151 200 88 002
 Chemische Industrie
 Geltungsbereich: Westfalen / Lippe
 vom 4. 7.1988 - gültig ab 1. 8.1988 - kündbar zum 31. 7.1990
 abgeschlossen mit DHV /CGBCE /VWA /VDT

Gewerbegruppe 12 - Textilindustrie

- 65397 **Lohn- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag** 0083 250 88
 Kunststoff- u. Schwergewebekonfektion
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 28. 6.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1991
 abgeschlossen mit GTB
- 65398 **Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag** 0083 260 88
 Kunststoff- u. Schwergewebekonfektion
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 29. 6.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1991
 abgeschlossen mit GTB

- 65399 Manteltarifvertrag f. Arbeiter 0084 010 88
 Hausbandweberei
 Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen
 vom 23. 6.1988 - gültig ab 1. 7.1988 - kündbar zum 30. 6.1991
 abgeschlossen mit VBHBW
- 65400 Lohn tarifvertrag 0085 210 88
 Stepp- u. Daunendeckenindustrie
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 29. 6.1988 - gültig ab 1. 7.1988 - kündbar zum 30. 6.1991
 abgeschlossen mit GTB

Gewerbegruppe 17 - Holzverarbeitung

- 65401 Lohn-, Gehalts- und Ausbildungsvergütungstarifvertrag 0037 200 88
 Karosseriebauer-, Wagnerhandwerk
 Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen
 vom 25. 5.1988 - gültig ab 1. 4.1988 - kündbar zum 31. 3.1990
 abgeschlossen mit GHK-NW /GHK-WL

Gewerbegruppe 19 - Nahrungs- und Genussmittelindustrie

- 65402 Lohn tarifvertrag 0186 210 88
 Rauch- und Schnupftabakindustrie
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 1. 4.1988 - gültig ab 1. 4.1988 - kündbar zum 31. 3.1989
 abgeschlossen mit NGG
- 65403 Änd. z. Manteltarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubis 1104 001 88
 Martin Brinkmann AG Bremen
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 6. 6.1988 - gültig ab 1. 7.1988 - kündbar zum 30. 6.1989
 abgeschlossen mit NGG
- 65404 Lohn- und Gehaltstarifvertrag 1104 240 88
 Martin Brinkmann AG Bremen
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 6. 6.1988 - gültig ab 1. 7.1988 - kündbar zum 30. 6.1989
 abgeschlossen mit NGG
- 65405 Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag 1231 260 88
 Meistermarken Werke GmbH Bremen
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 8. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1989
 abgeschlossen mit HBV /NGG
- 65406 Manteltarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubis 1618 000 88
 BASAR Deutsche SB-Kauf GmbH & Co KG Saarbrück
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 13. 1.1988 - gültig ab 1. 1.1988 - kündbar zum 31.12.1991
 abgeschlossen mit NGG
- 65407 Lohn-, Gehalts- und Ausbildungsvergütungstarifvertrag 1618 200 88
 BASAR Deutsche SB-Kauf GmbH & Co KG Saarbrück
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 13. 1.1988 - gültig ab 1. 4.1988 - kündbar zum 31. 3.1990
 abgeschlossen mit NGG
- 65408 Sonderzahlungstarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubi 1618 500 88
 BASAR Deutsche SB-Kauf GmbH & Co KG Saarbrück
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 13. 1.1988 - gültig ab 1. 1.1988 - kündbar zum 31.12.1991
 abgeschlossen mit NGG
- 65409 Lohn-, Gehalts- und Ausbildungsvergütungstarifvertrag 1627 200 88
 Deutsche Service-Gesellschaft der Bahn abH Frankfurt/Main
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 15. 4.1988 - gültig ab 1. 4.1988 - kündbar zum 31. 3.1990
 abgeschlossen mit NGG

Gewerbegruppe 20 - Bekleidungsindustrie

- 65410 Tarifvertrag über Arbeitszeit 0051 740 89
 Bekleidungsindustrie
 Geltungsbereich: Nordrhein
 vom 5. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1989 - kündbar zum 30. 4.1991
 abgeschlossen mit GTB-NR

65411	Lohntarifvertrag Bekleidungsindustrie Geltungsbereich: Westfalen / Lippe vom 5. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1991 abgeschlossen mit GTB-BI /GTB-MS	0052 210 88
65412	Ausbildungsvergütungstarifvertrag Bekleidungsindustrie Geltungsbereich: Westfalen / Lippe vom 5. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1991 abgeschlossen mit GTB-BI /GTB-MS	0052 230 88
65413	Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag Bekleidungsindustrie Geltungsbereich: Westfalen / Lippe vom 5. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1991 abgeschlossen mit GTB-BI /GTB-MS	0052 260 88
65414	Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag Bekleidungsindustrie Geltungsbereich: Westfalen / Lippe vom 5. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1991 abgeschlossen mit DAG-NW	0052 260 88 001
65415	Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag Bekleidungsindustrie Geltungsbereich: Westfalen / Lippe vom 5. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1991 abgeschlossen mit DHV	0052 260 88 002
65416	Urlaubsgeldtarifvertrag f. Arbeiter und Auszubildende Bekleidungsindustrie Geltungsbereich: Westfalen / Lippe vom 5. 7.1988 - gültig ab 1. 1.1988 - kündbar zum 30. 4.1991 abgeschlossen mit GTB-BI /GTB-MS	0052 450 88
65417	Manteltarifvertrag f. Arb. u. Azubis Bekleidlungslohngeuerbe Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland vom 7. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 31.12.1991 abgeschlossen mit GTB	0055 050 88
65418	Lohn- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag Bekleidlungslohngeuerbe Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland vom 7. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1991 abgeschlossen mit GTB	0055 250 88
65419	Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag Bekleidlungslohngeuerbe Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland vom 7. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1991 abgeschlossen mit GTB	0055 260 88
65420	Tarifvertrag über Rationalisierungsschutz Bekleidlungslohngeuerbe Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland vom 7. 7.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1989 abgeschlossen mit GTB	0055 730 88
65421	Änd. z. Manteltarifvertrag f. Arbeiter Schuhindustrie Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland vom 22. 7.1988 - gültig ab 22. 7.1988 - kündbar zum 31.12.1988 abgeschlossen mit GL	0070 012 88

Gewerbezgruppe 21 - Baugewerbe

65422	Lohntarifvertrag Abbruch- u. Abwrackbetriebe Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland vom 25. 5.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1989 abgeschlossen mit BSE	0121 210 88
65423	Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag Abbruch- u. Abwrackbetriebe Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland vom 25. 5.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 30. 4.1989 abgeschlossen mit BSE	0121 260 88

- 65424 Sonderzahlungstarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubi 0121 500 88
 Abbruch- u. Abwrackbetriebe
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 25. 5.1988 - gültig ab 1. 1.1988 - kündbar zum 31.12.1989
 abgeschlossen mit BSE

Gewerbegruppe 22 - Gas-, Wasser- und Elektrizitätsunternehmen

- 65425 Änd. z. Tarifvertrag f. Auszubildende 1326 031 88
 Preussen Elektra Gruppe Paderborn
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 20. 4.1988 - gültig ab 1. 1.1988 - kündbar zum 31.12.1988
 abgeschlossen mit ÖTV /IGM /IGBE
- 65426 Änd. z. Manteltarifvertrag f. Arb. u. Ang. 1326 041 88
 Preussen Elektra Gruppe Paderborn
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 20. 4.1988 - gültig ab 1. 1.1988 - kündbar zum 31.12.1988
 abgeschlossen mit ÖTV /IGM /IGBE
- 65427 Lohn-, Gehalts- und Ausbildungsvergütungstarifvertrag 1326 200 88
 Preussen Elektra Gruppe Paderborn
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 20. 4.1988 - gültig ab 1. 5.1988 - kündbar zum 31.12.1992
 abgeschlossen mit ÖTV /IGM /IGBE
- 65428 Änd. z. Tarifvertrag zum Vorruhestand 1326 901 89
 Preussen Elektra Gruppe Paderborn
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 20. 4.1988 - gültig ab 1. 1.1989 - kündbar zum 31.12.1992
 abgeschlossen mit ÖTV /IGM /IGBE

Gewerbegruppe 23 - Reinigungsgewerbe

- 65429 Lohn- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag 0120 250 88
 Gebäudereinigerhandwerk
 Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen
 vom 30. 8.1988 - gültig ab 1.11.1988 - kündbar zum 31.10.1989
 abgeschlossen mit BSE-NR
- 65430 Gehalts- und Ausbildungsverg.-Tarifvertrag 0120 260 88
 Gebäudereinigerhandwerk
 Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen
 vom 30. 8.1988 - gültig ab 1.11.1988
 abgeschlossen mit BSE-NR

Gewerbegruppe 25 - Einzelhandel

- 65431 Manteltarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubis 1065 000 88
 ASKO Deutsche Kaufhaus AG Saarbrücken
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 13. 1.1988 - gültig ab 1. 1.1988 - kündbar zum 31.12.1991
 abgeschlossen mit NGG
- 65432 Lohn-, Gehalts- und Ausbildungsvergütungstarifvertrag 1065 200 88
 ASKO Deutsche Kaufhaus AG Saarbrücken
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 13. 1.1988 - gültig ab 1. 4.1988 - kündbar zum 31. 3.1990
 abgeschlossen mit NGG
- 65433 Lohn-, Gehalts- und Ausbildungsvergütungstarifvertrag 1070 200 88
 AVA Allg. Handelsges.d.Verbraucher Bielefeld 11
 Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen
 vom 18. 7.1988 - gültig ab 1. 9.1988 - kündbar zum 31. 8.1989
 abgeschlossen mit HBV-NW /NGG-NW

Gewerbegruppe 26 - Handelshilfsgewerbe

- 65434 Gehaltstarifvertrag 0012 220 88
 Reisebürogewerbe
 Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen
 vom 27. 6.1988 - gültig ab 1. 6.1988 - kündbar zum 31. 5.1989
 abgeschlossen mit ÖTV
- 65435 Ausbildungsvergütungstarifvertrag 0012 230 88
 Reisebürogewerbe
 Geltungsbereich: Nordrhein-Westfalen
 vom 27. 6.1988 - gültig ab 1. 6.1988 - kündbar zum 31. 5.1989
 abgeschlossen mit ÖTV

65436 Lohn-, Gehalts- und Ausbildungsvergütungstarifvertrag 0128 200 87 001
 Wohnungswirtschaft
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 7. 7.1987 - gültig ab 1. 6.1987 - kündbar zum 31. 5.1989
 abgeschlossen mit DHV /VWA

Gewerbegruppe 27 - Bank-, Börsen- und Versicherungswesen

65437 Tarifvertrag der Berufsgenossenschaften 8419 000 19
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 9. 1.1987 - gültig ab 1. 1.1987
 abgeschlossen mit ÖTV

65438 Tarifvertrag der Berufsgenossenschaften 8419 000 20
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 9. 1.1987 - gültig ab 1. 1.1987
 abgeschlossen mit ÖTV

65439 Tarifvertrag der Berufsgenossenschaften 8419 000 21
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 28. 2.1986 - gültig ab 1. 1.1985
 abgeschlossen mit ÖTV

65440 Tarifvertrag der Berufsgenossenschaften 8419 000 22
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 1. 1.1977 - gültig ab 1. 1.1977
 abgeschlossen mit ÖTV

Gewerbegruppe 28 - Verkehrsgewerbe

65441 Manteltarifvertrag f. Arb. u. Ang. 0313 040 88
 Taucherei u. Bergungsunternehmen
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 31. 5.1988 - gültig ab 1. 6.1988 - kündbar zum 31. 5.1990
 abgeschlossen mit ÖTV

65442 Änd. z. Manteltarifvertrag f. Arb. u. Ang. 0313 041 88
 Taucherei u. Bergungsunternehmen
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 31. 5.1988 - gültig ab 1. 6.1988
 abgeschlossen mit ÖTV

65443 Lohn- und Gehaltstarifvertrag 0313 210 88
 Taucherei u. Bergungsunternehmen
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 31. 5.1988 - gültig ab 1. 6.1988 - kündbar zum 31. 5.1989
 abgeschlossen mit ÖTV

65444 Manteltarifvertrag f. Arb., Ang. u. Azubis 1045 000 88
 Aero Lloyd Flugreisen GmbH Frankfurt
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 30. 3.1988 - gültig ab 1. 1.1988 - kündbar zum 31.12.1989
 abgeschlossen mit ÖTV

65445 Lohn- und Gehaltstarifvertrag 1045 240 88
 Aero Lloyd Flugreisen GmbH Frankfurt
 Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland
 vom 30. 3.1988 - gültig ab 1. 1.1988 - kündbar zum 31.12.1989
 abgeschlossen mit ÖTV

Für folgende Gewerbegruppen wurden in der Berichtszeit Tarifverträge zur Registrierung nicht vorgelegt:

1, 2, 3, 13, 14, 15, 16, 18, 24, 29,
 30, 31, 32.

Verzeichnis der Gewerkschaften und Arbeitnehmerverbände

ADM	Angestelltenverband deutscher Milchkontroll- u. Tierzuchtbediensteten
AGD	Allianz Deutscher Grafik-Designer e.V.
ALCB	Arbeitnehmerverband land- u. ernährungswirtschaftlicher Berufe
BAA	Bundesverband der Angestellten in Apotheken
BDA	Berufsverband der Arzthelferinnen e.V.
BKAH	Berufsverband kath. Arbeitnehmerinnen in der Hauswirtschaft
BSE	Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden
CGBC	Christliche Gewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie
CGD	Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands
CMVD	Christlicher Metallarbeiterverband Deutschlands
CPK	Industriegewerkschaft Chemie-Papier-Keramik
DAG	Deutsche Angestellten Gewerkschaft
DBV	Deutsche Bank- angestellten Verband e.V.
DHV	Deutscher Handels- und Industrieangestellten Verband
DJU	Deutsche Journalisten Union
DJV	Deutscher Journalistenverband e.V.
DOV	Deutsche Orchestervereinigung e.V.
DPG	Deutsche Postgewerkschaft
DRUPA	Industriegewerkschaft Druck und Papier
GdEO	Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands
GtVDB	Gemeinschaft tariffähiger Verbände im Deutschen Beamtenbund
GANYMED	Union Ganymed Konditoren
GDBA	Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger e.V.
GDEO	Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands
GDP	Gewerkschaft der Polizei
GDS	Gewerkschaft der Sozialversicherung
GEDAG	Gesamtverband Deutscher Angestellten Gewerkschaft
GEW	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
GGLF	Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft
GGVdD	Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden d. öffentl. Dienstes e.V.
GHK	Gewerkschaft Holz und Kunststoff
GK	Gewerkschaft Kunst
GL	Gewerkschaft Leder
GdDCG	Gewerkschaft öffentl. Dienst im CGD
GTB	Gewerkschaft Textil-Bekleidung
HBV	Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen
IGBE	Industriegewerkschaft Bergbau und Energie
IGM	Industriegewerkschaft Metall
IGNOPP	Industriegewerkschaft Medien, Druck u. Papier, Publizistik und Kunst
KOMBA	Bund Deutscher Kommunalbeamten u. -Arbeitnehmer
MB	Marburger Bund Verband angest. Ärzte
NGG	Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten
RFFU	Rundfunk-Fernseh-Film-Union
ÖTV	Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
TGE	Tarifgemeinschaft der Eisenbahner e.V.
VBHBW	Verband Bergischer Hausbandweber
VDOB	Vereinigung deutscher Opernschöre und Bühnentänzer e.V.
VDSTR	Verband Deutscher Straßenwärter e.V.
VDI	Verband Deutscher Techniker e.V.
VRFF	Vereinigung der Rundfunk- Film- und Fernsehschaffenden
VWA	Verband der weiblichen Angestellten e.V.
ZDS	Zentralverband deutscher Schornsteinfegergesellen

Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

Erteilen und Erlöschen von Erlaubnissen zur Ausübung der Tätigkeit als Markscheider

Bek. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie v. 6. 10. 1988 – 511 – 12 – 71

Aufgrund des § 6 des Markscheidergesetzes vom 8. Dezember 1987 (GV. NW. S. 483/SGV. NW. 75) gebe ich hiermit bekannt, daß die Anerkennung als Markscheider erteilt worden ist an:

Name	Vorname	Ort der Niederlassung	Datum der Anerkennung
Schnitzler	Wolfgang	5010 Bergheim	28. 1. 1988
Schneider	Thomas	4709 Bergkamen	19. 2. 1988
Dicke	Christian	4300 Essen	4. 7. 1988
Spielberg	Peter	4100 Duisburg	23. 8. 1988

Die Anerkennung als Markscheider erlosch bei:

Name	Vorname	Ort der Niederlassung	Datum des Erlöschens
Heimanns-feld	Friedrich	5000 Köln	1. 4. 1987

– MBl. NW. 1988 S. 1456.

Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Förderung des Wohnungsbaues für Aussiedler

RdErl. d. Ministers für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr v. 7. 10. 1988 – IV A 4 – 2103 – 1900/88

1 Zweck und Umfang

- 1.1 Im Vorgriff auf das Wohnungsbauprogramm 1989 leistet die Landesregierung mit einer Sofortmaßnahme einen ersten Beitrag zur Wohnungsversorgung der seit 1987 verstärkt zuziehenden Aussiedler und Zuwanderer.
- 1.2 Mit dieser Sofortmaßnahme werden 5000 Sozialmietwohnungen mit öffentlichen Mitteln gefördert, und zwar vorwiegend in den Städten und Gemeinden mit einem starken Zustrom von Aussiedlern. Die Förderungsmittel werden
 - für 4000 Wohnungen aus dem Landeswohnungsbauvermögen,
 - für 1000 Wohnungen aus dem Aufkommen der Fehlbelegerabgabe des Jahres 1988 aufgebracht.
- 1.3 Weitere Wohnungskontingente für Aussiedler werden bereitgestellt, sobald die Gewährung von Bundesfinanzhilfen für den Aussiedlerwohnungsbau geregelt ist. Ferner ist beabsichtigt, auch aus dem Aufkommen der Fehlbelegerabgabe im Jahr 1989 Wohnungen für Aussiedler und Zuwanderer zu fördern.

2 Verteilung der Wohnungskontingente

- 2.1 Die einzelnen Bewilligungsbehörden werden unverzüglich durch gesonderten Erlaß ermächtigt, Bewilligungsbescheide zur Förderung einer bestimmten Anzahl von Wohnungen (Wohnungskontingent) zu erteilen. Die Wohnungskontingente werden nach Maßgabe der Nummern 2.2 und 2.3 verteilt.
- 2.2 4000 Wohnungen werden auf die einzelnen Bewilligungsbehörden entsprechend ihrem Anteil an der Zahl der aufgenommenen Aussiedler – bei den Kreisen nach dem Anteil der einzelnen Gemeinden – verteilt.

2.3 1000 Wohnungen werden auf die Bewilligungsbehörden verteilt, in deren Gebiet die Fehlbelegerabgabe erhoben wird, und zwar entsprechend der Höhe des an den Landeshaushalt abgeführten Aufkommens (Nummer 5.31 WFB-AFWoG findet keine Anwendung).

2.4 Die Vorlage von Antragslisten zur Förderung von Miet- und Genossenschaftswohnungen im Jahr 1989 gemäß Nummer 4.22 WoBauP 88 entfällt.

3 Bewilligungsverfahren

3.1 Das Schaffen von Miet- und Genossenschaftswohnungen wird

a) durch Neubau und

b) durch Ausbau von Räumen, die nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung bisher anderen als Wohnzwecken dienten (Nichtwohngebäude), im Sinne von § 17 Abs. 1 Satz 1 II. WoBauG (z. B. Räume in Krankenhäusern, Schulen, Fabrikgebäuden)

mit öffentlichen Mitteln im ersten Förderungsweg gefördert; Altenwohnungen werden nicht gefördert. Dies gilt – abweichend von Nummer 3.1 WFB – AFWoG (Anlage 2 WFB 1984) – auch für den Einsatz des Aufkommens aus der Fehlbelegerabgabe. Miet-Einfamilienhäuser werden gemäß Nummer 2.25 WFB 1984 im Rahmen des zugewiesenen Wohnungskontingents gefördert.

3.2 Im Rahmen dieses Programms sind vorrangig solche Bauvorhaben zu fördern, mit denen baldmöglichst der dringend benötigte Wohnraum für Aussiedler geschaffen werden kann.

3.3 Bei der Förderung im Rahmen dieses Programms sind die Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1984 (WFB 1984) v. 16. 3. 1984 (SMBl. NW. 2370) zugrunde zu legen.

3.4 Zur Sicherung des erreichten hohen Qualitätsstandards, auch in städtebaulicher Hinsicht, hat die Bewilligungsbehörde die städtebaulichen Voraussetzungen nach Anlage 1 WFB 1984 streng zu beachten. Zur Überprüfung der von der Bewilligungsbehörde festgestellten städtebaulichen Voraussetzungen hat die Bewilligungsbehörde die Planungsunterlagen für Bauvorhaben mit mehr als 30 Wohnungen sowie für Bauvorhaben in einem der festgelegten 24 historischen Stadtkerne mir vorzulegen.

Die Überprüfung unter Hinzuziehung von freischaffenden Architekten/Planern und dem örtlich zuständigen Regierungspräsidenten wird innerhalb von zwei Monaten abgeschlossen.

3.5 Im Rahmen dieses Programms dürfen 1988 Bewilligungsbescheide über den Bewilligungsschluß-Termin am 1. 12. 1988 (Nummer 7.41 WFB 1984) hinaus erteilt werden. Soweit Bewilligungsbescheide bis zum 31. 12. 1988 nicht erteilt worden sind, können sie im Rahmen des zugewiesenen, noch nicht belegten Kontingents ab dem 1. 1. 1989 erteilt werden.

3.6 Zur Beschleunigung der Wohnungsversorgung der Aussiedler sind die Bewilligungsbescheide baldmöglichst zu erteilen. Soweit bis zum 31. 3. 1989 über das zugewiesene Kontingent noch nicht durch Bewilligungsbescheid verfügt worden ist, hat die Bewilligungsbehörde bis zum 15. 4. 1989 zu berichten, in welchem Zeitraum und für welche Objekte das noch verfügbare Wohnungskontingent eingesetzt werden soll. Es bleibt vorbehalten, noch verfügbare Kontingente umzuverteilen.

4 Sicherung der Zweckbestimmung zugunsten von Aussiedlern

4.1 Die Förderung ist davon abhängig, daß der zuständige Stelle (im Sinne von § 3 WoBindG) das Besetzungsrecht gemäß Nummer 2.212 WFB 1984 auf die Dauer von 15 Jahren eingeräumt wird.

4.2 Die zuständige Stelle darf das Besetzungsrecht bei jedem Vermietungsfall innerhalb von 10 Jahren seit Bezugsfertigkeit nur zugunsten von Aussiedlern und Zuwanderern im Sinne von § 2 Landesaufnahmegesetz

T.

T.
T.

ausüben. Es bleibt vorbehalten, diese Weisungen für die Ausübung des Besetzungsrechtes für die im Rahmen dieses Programms geförderten Wohnungen zu ändern und den Anforderungen an die Wohnungsver-sorgung der Aussiedler anzupassen. Die zuständigen Stellen haben jeweils nach dem Stand vom 30. 6. und 31. 12., erstmals nach dem Stand vom 31. 12. 1988, zu berichten, wieviele Aussiedler und Zuwanderer (Personen und Haushalte) innerhalb der vergangenen sechs Monate mit Wohnraum versorgt wurden, und zwar unterschieden nach

- öffentlich geförderten Wohnungen, darunter den in diesem Programm geförderten Wohnungen, und
- anderem Wohnraum.

4.3 Im Bewilligungsbescheid ist darauf hinzuweisen, daß das Besetzungsrecht zugunsten von Aussiedlern oder Zuwanderern im Sinne von § 2 Landesaufnahmegesetz ausgeübt wird.

- MBl. NW. 1988 S. 1456.

Finanzminister

Zahlung von Kindergeld an Angehörige des öffentlichen Dienstes

RdErl. d. Finanzministers v. 3. 10. 1988 -
B 2106 - 2 - IV A 2

Mit dem Gem. RdSchr. v. 14. 9. 1988 haben der BMJFFG und der BMI im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung erneut Änderungen und Ergänzungen der Durchführungshinweise zum BKGG mitgeteilt. Es handelt sich dabei insbesondere um die Bekanntgabe der ab Oktober 1988 anzuwendenden höheren Sätze zur Ermittlung des monatlichen Lebensbedarfs von verheirateten Kindern, um Änderungen der Hinweise zur Durchführung des § 11a BKGG und um Änderungen im SGB I und SGB X.

Das Rundschreiben wird nachfolgend mit der Bitte um Beachtung bekanntgegeben.

Zu Abschnitt B des Rundschreibens wird folgendes angemerkt:

Nach Absatz 2 meines RdErl. v. 19. 3. 1987 (MBl. NW. S. 638) sind die Durchführungshinweise zu § 11a BKGG (Kindergeldzuschlag) wegen der geringen Zahl von Anwendungsfällen nicht im Ministerialblatt wiedergegeben worden. Für den Bedarfsfall ist jedoch auf die Veröffentlichung im Gemeinsamen Ministerialblatt des Bundes hingewiesen worden.

A.

Änderung und Ergänzung des Runderlasses 375/74 der Bundesanstalt für Arbeit

1. Bei der Durchführung des § 2 Abs. 2a BKGG sind für **Leistungszeiträume von Oktober 1988** an höhere Sätze zur Ermittlung des monatlichen Lebensbedarfs zugrunde zu legen. Daher werden hierfür die Beträge, die in den Nummern 2.291 bis 2.293, 2.295 und 17.362 und in den von uns hierzu gegebenen Hinweisen genannt sind, wie folgt geändert:

Nr. 2.291	von „ 710 DM“ in „ 725 DM“,
Nr. 2.292	von „ 355 DM“ in „ 365 DM“,
	von „ 710 DM“ in „ 725 DM“,
	von „ 195 DM“ in „ 200 DM“,
Nr. 2.293 Abs. 1	von „ 355 DM“ in „ 365 DM“,
	von „ 710 DM“ in „ 725 DM“,
	von „ 1 100 DM“ in „ 1 135 DM“,
	von „ 1 455 DM“ in „ 1 500 DM“,
Nr. 2.293 Abs. 2 und 3	von „ 305 DM“ in „ 385 DM“,
	von „ 355 DM“ in „ 435 DM“,
	von „ 1 455 DM“ in „ 1 500 DM“,
Nr. 2.295	von „ 355 DM“ in „ 365 DM“,
Nr. 17.362	von „ 355 DM“ in „ 365 DM“,
	von „ 1 455 DM“ in „ 1 500 DM“.

Die neuen Beträge werden auch übernommen in

- das Merkblatt „Zahlung von Kindergeld an Angehörige des öffentlichen Dienstes“* (Abschnitt III Nr. 3),
- den entsprechenden Antragsvordruck (Frage 1)**,
- das Ergänzungsblatt 1*** (Fragen 3 und 4 sowie Erläuterungen II zu 3),
- die **Anlage 4a** (Frage 1) und die **Anlage 6** (Frage 4c und Erläuterungen II zu 4) zu unserem Rundschreiben vom 30. 8. 1982****,
- die **Anlage 1** (Erläuterungen I Nr. 4) und die **Anlage 1a** (Fragen 1a und 2d) zu unserem Rundschreiben vom 28. 11. 1985*****.

2. In Nummer 2.174 Abs. 1 Satz 5, in Nummer 2.234 Abs. 6 sowie in dem Hinweis zu Nummer 2.233 Abs. 1 wird für **Leistungszeiträume von Oktober 1988** an die Zahl „710 DM“ geändert in „725 DM“.

3. Zu Nummer 2.217 Abs. 5 wird folgender Hinweis gegeben:

„Hinweis des BMJFFG/BMI zu Nr. 2.217 Abs. 5:

Die Tätigkeit als Arzt im Praktikum ist wegen des überwiegenden Ausbildungscharakters (§ 1 Abs. 1 der Approbationsordnung) als Berufsausbildung i. S. von § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BKGG zu werten. Dies hat jedoch nur für die Anerkennung einer Übergangszeit nach § 2 Abs. 2 Satz 4 BKGG Bedeutung, da wegen der Höhe der Vergütung eine Kindergeldzahlung während der Praktikantenzeit nicht in Betracht kommt.“

4. Dem Hinweis des BMJFFG/BMI zu Nummer 11.14 wird folgender Absatz angefügt:

„Sind Abzüge nach § 10e des Einkommensteuergesetzes vorgenommen worden, so sind etwaige (positive) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung nur in der Höhe zu berücksichtigen, die nach Minderung um diesen Abzugsbetrag verbleibt.“

5. In Absatz 3 des Hinweises des BMJFFG/BMI zu Nummer 11.4 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:

„Positive Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sind nur insoweit zu berücksichtigen, als sie die glaubhaft gemachten Abzüge nach § 10e des Einkommensteuergesetzes übersteigen.“

* vgl. Anlage 2 meines RdErl. v. 4. 6. 1986 (MBl. NW. S. 978), geändert durch Abschn. II Nr. 1 Buchst. a) meines RdErl. v. 1. 8. 1988 (MBl. NW. S. 1225)

** vgl. Anlage 3 meines RdErl. v. 4. 6. 1986 (MBl. NW. S. 978)

*** Anlage 4 zum RdErl. 375/74

**** Anlage 4a und 6 zum RdErl. 375/74

***** betrifft Kindergeld für alleinstehende Kinder, vgl. Abs. 2 meines RdErl. v. 13. 12. 1985 (MBl. NW. 1986 S. 94)

B.

Änderung der Hinweise zur Durchführung des § 11a BKGG

Die in Abschnitt A unseres Rundschreibens vom 4. 3. 1987 gegebenen Hinweise zur Durchführung des § 11a BKGG, geändert durch Abschnitt I Nr. 10 unseres Rundschreibens vom 4. 12. 1987*, werden wie folgt geändert:

1. Nummer 5.7 Abs. 5 erhält ab Satz 2 folgende Fassung:

„Da für das Jahr der Änderung dieser Verhältnisse sowohl eine getrennte Veranlagung als auch eine Zusammenveranlagung der (früheren) Ehegatten in Betracht kommt (§ 26 Abs. 1 EStG) und somit erst bei der endgültigen Besteuerung nach Ablauf des Jahres festgestellt wird, wem und in welcher Höhe Kinderfreibeträge letztlich zustehen, ist in diesem Jahr eine Zahlung oder Weiterzahlung des Kindergeldzuschlags nach § 11a Abs. 8 BKGG für die Monate nach der Trennung oder Scheidung ausgeschlossen. Die Antragsteller sind auf die Möglichkeit der Antragstellung nach § 11a Abs. 7 BKGG hinzuweisen.“

2. In Nummer 5.8 wird Absatz 5 gestrichen.

* vgl. meinen RdErl. v. 7. 1. 1988 (MBl. NW. S. 139)

C.
Änderung des Sozialgesetzbuches

I.

Durch das Erste Gesetz zur Änderung des Sozialgesetzbuches vom 20. Juli 1988 (BGBl. S. 1046) ist das Sozialgesetzbuch geändert worden. Nachstehend werden die Änderungen genannt, die für die Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes bedeutsam sind; sie sind am 27. Juli 1988 in Kraft getreten.

1 Änderung des Ersten Buches Sozialgesetzbuch

1.1 In § 25 Abs. 3 wurden nach dem Wort „Arbeitsämter“ die Worte „und die in § 45 Abs. 1 Buchstabe a Satz 1 des Bundeskindergeldgesetzes genannten Stellen“ eingefügt.

1.2 § 48 wurde wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wurde nach Satz 1 folgender Satz 2 eingefügt:
„Kindergeld, Kindergeldzuschläge und vergleichbare Rentenbestandteile (Geldleistungen für Kinder) können an Kinder, die bei der Festsetzung der Geldleistungen berücksichtigt werden, bis zur Höhe des Betrages, der sich bei entsprechender Anwendung des § 54 Abs. 4 Satz 2 ergibt, ausgezahlt werden.“

b) In Absatz 2 wurden die Worte „für Kinder“ durch die Worte „unter Berücksichtigung von Kindern“ ersetzt.

1.3 In § 49 Abs. 3 wurde die Zahl „2“ durch die Zahl „3“ ersetzt.

1.4 Dem § 54 wurde u. a. folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Ein Anspruch des Leistungsberechtigten auf Geldleistungen für Kinder (§ 48 Abs. 1 Satz 2) kann nur wegen gesetzlicher Unterhaltsansprüche eines Kindes, das bei der Festsetzung der Geldleistungen berücksichtigt wird, gepfändet werden. Für die Höhe des pfändbaren Betrages bei Kindergeld gilt:

1. Gehört das unterhaltsberechtigte Kind zum Kreis der Kinder, für die dem Leistungsberechtigten Kindergeld gezahlt wird, so ist eine Pfändung bis zu dem Betrag möglich, der bei gleichmäßiger Verteilung des Kindergeldes auf jedes dieser Kinder entfällt. Ist das Kindergeld durch die Berücksichtigung eines weiteren Kindes erhöht, für das einer dritten Person Kindergeld oder dieser oder dem Leistungsberechtigten eine andere Geldleistung für Kinder zusteht, so bleibt der Erhöhungsbetrag bei der Bestimmung des pfändbaren Betrages des Kindergeldes nach Satz 1 außer Betracht.

2. Der Erhöhungsbetrag (Nummer 1 Satz 2) ist zugunsten jedes bei der Festsetzung des Kindergeldes berücksichtigten unterhaltsberechtigten Kindes zu dem Anteil pfändbar, der sich bei gleichmäßiger Verteilung auf alle Kinder, die bei der Festsetzung des Kindergeldes zugunsten des Leistungsberechtigten berücksichtigt werden, ergibt.“

2 Änderung des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch

In § 45 Abs. 3 Nr. 1 wird das Wort „und“ durch das Wort „oder“ ersetzt.

II.

Mit Rücksicht auf die unter I Nr. 1 genannten Änderungen ergeben sich folgende Änderungen des RdErl. 375/74 der Bundesanstalt für Arbeit:

1. Die Nummern 54.01 und 54.32 wurden gestrichen.
2. In Nummer 54.41 Abs. 1 Satz 1 wurden die Worte „gem. § 54 Abs. 2 oder 3 SGB I“ gestrichen.

Der geänderten Fassung des § 48 SGB I (Auszahlung von Kindergeld bei Berücksichtigung eines Kindes nur als Zählkind) entsprechen bereits die geltenden Durchführungsanweisungen.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

– MBl. NW. 1988 S. 1457.

**Heizkostenbeitrag
für an dienstliche Sammelheizungen
angeschlossene Dienstwohnungen für den
Abrechnungszeitraum 1987/1988**

RdErl. d. Finanzministers v. 11. 10. 1988 –
B 2730 – 13.1.2 – IV A 4

Nachstehend gebe ich gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 DWVO die vom Bundesminister der Finanzen für den Abrechnungszeitraum vom 1. 7. 1987 bis 30. 6. 1988 festgesetzten Kostensätze bekannt:

Energieträger	DM je qm Wohnfläche
Heizöl EL, Abwärme	8,82
Gas	10,05
Fernheizung, feste Brennstoffe, schweres Heizöl	11,49

– MBl. NW. 1988 S. 1458.

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

**Sitzungen des Verkehrsausschusses
und des Finanz- und Tarifausschusses der
Verbandsversammlung**

Bek. d. Zweckverbandes VRR v. 11. 10. 1988

Zur Vorbereitung auf die Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR am 7. Dezember 1988 finden im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz, folgende Sitzungen der Fachausschüsse statt:

Finanz- und Tarifausschuß: 15. November 1988, 12.00 Uhr, T. Raum R. 1.21
Verkehrsausschuß: 22. November 1988, 13.00 Uhr, T. Raum R. 1.17

Die Sitzungen sind öffentlich.

Die Tagesordnung für die Sitzung der Verbandsversammlung am 7. Dezember 1988 wird noch öffentlich bekanntgemacht.

Essen, den 11. Oktober 1988

Gleixner
Geschäftsführer

– MBl. NW. 1988 S. 1458.

**Gemeindeunfallversicherungsverband
Westfalen-Lippe**

**Bekanntmachung
des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
Westfalen-Lippe
vom 10. Oktober 1988**

Die VII/6. Sitzung der Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe findet am **8. Dezember 1988** in seiner Schulungsstätte für Unfallverhütung in Schule und Beruf, Salzmannstraße 156, 4400 Münster, statt.

Beginn der Sitzung: 11.00 Uhr

Münster, den 10. Oktober 1988

Der Vorsitzende der
Vertreterversammlung

Kositzki

– MBl. NW. 1988 S. 1459.

Finanzminister

**Jahresabschluß
für das Haushaltsjahr 1988
– Bundeshaushalt –**

RdErl. d. Finanzministers v. 17. 10. 1988 –
I D 3 – 0071 – 25.2

Das Rundschreiben des Bundesministers der Finanzen vom 15. 9. 1988 über den Jahresabschluß für das Haushaltsjahr 1988 ist im Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen, Nr. 10, veröffentlicht worden. Ich weise die Stellen in der Landes- und Kommunalverwaltung, die den Bundeshaushaltsplan bewirtschaften, darauf hin, daß

- T. 1. der **3. Januar 1989** für die Bundeskassen der letzte Zahlungstag für das Haushaltsjahr 1988 ist,
2. Auszahlungsanordnungen für das Haushaltsjahr 1988 den Bundeskassen mit Rücksicht auf die Weihnachtsfeiertage und die zwangsläufige Mehrbelastung der Kassen unmittelbar vor Abschluß des Haushaltsjahres nicht erst kurz vor Ende des Haushaltsjahres, sondern **frühzeitig**, und zwar möglichst zwischen dem 14. und 19. Dezember 1988, zuzuleiten sind, da bei später eingehenden Anordnungen nicht sichergestellt werden kann, daß sie noch zu Lasten der Mittel des Haushaltsjahres 1988 ausgeführt werden.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

– MBl. NW. 1988 S. 1459.

Justizminister

**Stellenausschreibung
für die Finanzgerichte Münster, Düsseldorf
und Köln**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um

- 3 Stellen eines Richters/einer Richterin am Finanzgericht bei dem Finanzgericht Münster,
- 1 Stelle eines Richters/einer Richterin am Finanzgericht bei dem Finanzgericht Düsseldorf,
- 2 Stellen eines Richters/einer Richterin am Finanzgericht bei dem Finanzgericht Köln.

Wegen der Einstellungs Voraussetzungen wird auf das MBl. NW. Nr. 24 vom 28. 4. 1988 S. 423 hingewiesen.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von zwei Wochen auf dem Dienstwege einzureichen; Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, reichen ihre Bewerbungen bei dem jeweiligen Präsidenten des Finanzgerichts ein.

– MBl. NW. 1988 S. 1459.

Hinweis

Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 19 v. 1. 10. 1988

(Einzelpreis dieser Nummer 2,90 DM zuzügl. Portokosten)

	Seite		Seite
Allgemeine Verfügungen		Untersuchungsgefangenen mangels Beschwer nicht angefochten werden.	
Änderung der Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren	217	OLG Düsseldorf vom 7. April 1988 – 1 Ws 318/88	225
Bekanntmachungen	220	3. StPO § 473 III, IV. – Zur Anwendbarkeit von § 473 III und IV bei aus Rechtsgründen unbeschränkbarer Berufung.	
Personalnachrichten	220	OLG Düsseldorf vom 11. Mai 1988 – 1 Ws 440/88	225
Ausschreibungen	222	4. StPO § 407. – Zur Frage, welchen Mindestanforderungen an die Sachverhaltsdarstellung ein Strafbefehl genügen muß, um seine Funktion als Verfahrensgrundlage erfüllen zu können.	
Gesetzgebungsübersicht	222	OLG Düsseldorf vom 26. Mai 1988 – 3 Ws 85/87	226
Rechtsprechung		5. StGB §§ 20, 21, 315 c, 142; StPO § 244 II. – Bei einer Blutalkoholkonzentration von 1,86‰ kann der Angeklagte schuldunfähig sein. Ob und warum er bei einer so hohen Blutalkoholkonzentration noch schuldfähig ist, muß im Urteil eingehend erörtert und dargelegt werden, es sei denn, daß nach den Feststellungen ein Fall der sog. „actio libera in causa“ vorläge. In der Regel ist in einem solchen Fall zur Beurteilung der Schuldfähigkeit ein Sachverständiger hinzuzuziehen.	
Zivilrecht		OLG Düsseldorf vom 26. Mai 1988 – 5 Ss 154/88 – 139/88 I	227
1. KapErhG § 19 I Satz 2 Nr. 1, § 23 I Satz 1, § 26 I. – Bei einer Verschmelzung von Schwestergesellschaften durch Aufnahme kann auf die Gewährung von Geschäftsanteilen der aufnehmenden an die aufzunehmende Gesellschaft nicht verzichtet werden.		6. StPO §§ 44, 45; StrEG § 9; ZPO § 85 II. – Hat der frühere Beschuldigte im Verfahren auf Feststellung der Entschädigungspflicht der Staatskasse für Strafverfolgungsmaßnahmen nach § 9 StrEG die Frist zur Anbringung des Entschädigungsantrages versäumt und ist der Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung dieser Frist durch Verschulden seines Verteidigers verspätet eingegangen, so muß er sich entsprechend § 85 II ZPO das Verschulden seines Verteidigers zurechnen lassen.	
OLG Hamm vom 20. April 1988 – 15 W 84/87	223	OLG Düsseldorf vom 6. Juni 1988 – V 7/88	227
2. BGB § 1115; ZPO § 867; GBO § 35; GBVfg § 15. – Beantragt der Nachlaßverwalter wegen einer zum Nachlaß gehörenden Forderung im Grundbuch des Schuldners die Eintragung einer Zwangssicherungshypothek, so sind als Berechtigte dieser Hypothek nicht der Nachlaßverwalter, sondern die Erben einzutragen.		7. StGB § 68 c I Satz 1, § 68 d. – Ist eine (zunächst kürzere) Führungsaufsichtsfrist abgelaufen, so kommt ihre Verlängerung bis zur gesetzlichen Höchstdauer von 5 Jahren (§ 68 c II Satz 1 StGB) nicht mehr in Betracht.	
OLG Hamm vom 31. Mai 1988 – 15 W 212/88	224	OLG Düsseldorf vom 7. Juni 1988 – 1 Ws 512/88	228
Strafrecht			
1. StPO § 40. – Zur Zulässigkeit der öffentlichen Zustellung des die Strafaussetzung widerrufenden Beschlusses an den flüchtigen Verurteilten.			
OLG Düsseldorf vom 11. März 1988 – 1 Ws 243 und 249/88	224		
2. StPO §§ 112, 296, 304; StVollzG § 122 I. – Die der Strafvollstreckungsbehörde erteilte Genehmigung, in Unterbrechung der Untersuchungshaft eine anderweitig erkannte Freiheitsstrafe zu vollstrecken, kann von dem			

– MBl. NW. 1988 S. 1460.

Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3569